

Das plötzliche Verschwinden

Ich packe schnell meine Sachen in die Tasche. Danach nehme ich den Schlüssel vom Schlüsselbrett und schließe die Tür ab. Dann steige ich die Treppe herab und gehe zum Auto. Am Auto angekommen, steige ich ein und fahre los.

Ich freue mich schon auf das Treffen mit Christin. Ich fühle mich aber auch etwas unwohl, weil ich immer wieder an das Treffen vom letzten Mal denken muss. Dort ist ihr nämlich ihr Schal runtergefallen und entblößte seitlich an ihrem Hals eine große Wunde. Ich erschrak und fragte sie, woher diese Wunde kam. Sie sagte, dass sie dort einen Ausschlag hätte und dann da gekratzt habe. Aber irgendwie nahm ich ihr das nicht ab. Seitdem muss ich immer daran denken, aber kann nicht den Mut aufbringen, es ihr zu sagen. Ich habe nämlich Bedenken, dass ihr vielleicht etwas angetan wurde.

Nach über zwanzig Minuten komme ich an und suche einen Parkplatz. Als ich am Einparken bin, fällt mir ein Mann ins Auge, der mich anstarrt. Er schaut nicht auf mich. Er schaut auf mein Auto. Ich steige aus und er kommt auf mich zu und bietet mir seinen Parkschein an, der noch zwei Stunden gültig ist. Ich bedanke mich bei ihm und gehe dann zu dem Café, in dem Christin und ich uns treffen wollen.

Dort angekommen suche ich mir einen freien Platz und warte auf Christin. Mit 15 Minuten Verspätung taucht sie dann auch endlich auf. Ironisch begrüße ich sie damit, dass sie ja pünktlich wie immer sei. Erst jetzt fällt mir auf, dass ihr Auge angeschwollen ist. Wir bestellen uns beide einen Kaffee und ich spreche sie auf ihr Auge an. Sie meint „...der Ball...“ und verstummt wieder. Ich denke zwar an was anderes, spreche es aber nicht an. Nach 5 Minuten kommt der Kaffee und wir unterhalten uns über unsere Schulzeit.

Dann sagt Christin, dass sie kurz auf die Toilette müsse und geht auf die Toilette. Als sie nach 10 Minuten nicht auftaucht, beschließe ich, nach ihr zu gucken. Ich gehe zur Toilette und öffne alle Türen. Doch alle Kabinen sind leer. Panik! Ich überlege, wo sie sein könnte. Das komplette Café durchsuche ich nach ihr, doch nirgendwo ist sie, als ich plötzlich wie angewurzelt am Fenster stehen bleibe.